

Wandern und Radfahren in und um Möhrendorf

Naturerlebnispfad Erlangen / Möhrendorf

Start Nord: Möhrendorf, ehem. Verbindungsstraße Möhrendorf / Alterlangen

Der ca. acht Kilometer lange Naturerlebnispfad führt an 20 Stationen mit Schautafeln durch Fauna und Flora des Wasserschutzgebietes West der Erlanger Stadtwerke. Der Naturerlebnispfad kann an mehreren Stellen abgekürzt werden.

Bitte führen Sie Hunde an der Leine und bleiben Sie auf den Wegen.
Informationsmaterial zum Naturerlebnispfad über die Erlanger Stadtwerke

Südlicher Möhrendorfer Rundweg

Ausgangs- und Endpunkt: Gemeindescheune (Parkplatz an der Regnitzbrücke)

Der ca. sechs Kilometer lange Wanderweg führt über Oberndorf, Schleuse Erlangen, Main-Donau-Kanal, Seebacheinleitung, Möhrendorfer Kanalbrücke, Hauptstraße, Oberer Dorfplatz mit St. Oswald / St. Martin-Kirche und Ortszentrum zurück zur Gemeindescheune. Schautafeln informieren über sechs der Möhrendorfer Wasserschöpfpräder, das Regnitztal, die Geschichte Oberndorfs, die Funktion der Sparschleuse am Main-Donau-Kanal und die Möhrendorfer Martersäule am ehemaligen Johannesweg (heute Frankenstraße).

Besonders zu empfehlen ist der Wanderweg im Sommer (Mitte Mai bis Ende September), wenn sich die uralten Wasserschöpfpräder drehen.

Achtung! Die Weglänge gilt ohne Abstecher zu Vierzigmannrad und Schmiedsrad (+15 Minuten), Weidackerrad (+30 Minuten), Schlossangerrad (+20 Minuten), Kleinem Schäferrad (+30 Minuten) und Bauernrad (+20 Minuten).

Bitte führen Sie Hunde an der Leine und bleiben Sie auf den Wegen.
Informationsmaterial zum Rundweg über die Gemeindeverwaltung Möhrendorf

Nördlicher Möhrendorfer Rundweg

Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz an der Seebachtalhalle

Der ca. sieben Kilometer lange Wanderweg führt durch land- und forstwirtschaftlich genutzte Fluren über die ehemalige Möhrendorfer Viehweide (Hedera), Reuthgasse, Seeleitenweiher zur Röttenbacher Straße in Kleinseebach. Über die Felsenkeller am Hohl wird das Ortszentrum von Kleinseebach erreicht. Weitere Stationen sind der Kleinseebacher Festplatz (Anger) mit Kriegerdenkmal, Kleinseebacher Kanalbrücke, Sauwehr, Wässerwiesenrad, Oberer Dorfplatz Möhrendorf mit St. Oswald / St. Martin-Kirche und Ortszentrum, Martersäule, Möhrendorfer Kanalbrücke und Parkplatz an der Seebachtalhalle. Vom Rundweg bieten sich schöne Aussichten auf Möhrendorf, Erlangen, den Burgberg und Bubenreuth, den Hetzles und das Walberla.

Bitte führen Sie Hunde an der Leine und bleiben Sie auf den Wegen.
Informationsmaterial zum Rundweg über die Gemeindeverwaltung Möhrendorf

Möhrendorf und seine Ortsteile liegen am RegnitzRadweg von Bamberg nach Nürnberg

Im Regnitztal zwischen Steigerwald und der Fränkischen Schweiz stehen den Radlern zwei Varianten des RegnitzRadwegs zur Verfügung. Mit Bamberg, dem UNESCO Welterbe, der fränkischen Königsstadt Forchheim, der barocken Hugenottenstadt Erlangen, der Denkmalstadt Fürth und der Reichsstadt Nürnberg glänzt die Metropolregion Nürnberg mit vielen geschichtlichen und kulturellen Höhepunkten.

Malerisch verläuft die 84 Kilometer lange Talroute durch kleine Städte und uralte Ortschaften. Die Talroute folgt auf Nebenstraßen und Wirtschaftswegen weitgehend den Windungen der Regnitz. Technikdenkmäler wie historische Schleusen (Nr. 100 und Nr. 95) des Ludwigkanals, alte Brücken, eine Flussfähre (Prettstadt) und die Möhrendorfer Wasserschöpfräder (im Sommer) säumen den Flusslauf.

Die parallel dazu verlaufende Kanalroute (72 Kilometer) leitet die Radler, fast autofrei, entlang des Main-Donau-Kanals. Beide Routen lassen sich zu einer Rundtour kombinieren. Südlich von Erlangen vereinen sich Tal- und Kanalroute und führen gemeinsam nach Fürth und Nürnberg.

Mehr als 12 größere und kleinere Museen können über den RegnitzRadweg angefahren werden. Gasthäuser, Biergärten und Direktvermarkter verwöhnen mit regionalen Spezialitäten wie süffigem Bier aus kleinen Privat- und Hausbrauereien, Säften und Obstbränden aus Obst von Streuobstwiesen, stechfrischem Spargel, Kürbissen, fangfrischen Karpfen, fränkischem Meerrettich und fränkischen Wurstwaren.

Überregionale Feste wie die Bamberger Sandkerwa, das Forchheimer Annafest, die Erlanger Bergkirchweih, die Fürther Michaeliskirchweih sowie Dutzende von Dorfkirchweihen gehören zum Jahresablauf.

Weitere Informationen sind im Internet über www.regnitzradweg.de, über www.frankentourismus.de und über www.flussparadies-franken.de erhältlich.

Der elektronische Reiseführer „FluPaGuide“ beschreibt über 200 Natur- und Kulturschätze zwischen Bamberg und Erlangen, die mit Rad und GPS erreicht werden können.

Bahnen und Busse des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) bieten mit TagesTicketPlus und BayernTicket familienfreundliche Hin- und Rückfahrmöglichkeiten.